

Erleben = Explorer = Esplorare

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **arCHaeo Suisse : Zeitschrift von Archäologie Schweiz = revue d'Archéologie Suisse = rivista di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **1 (2023)**

Heft 2

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

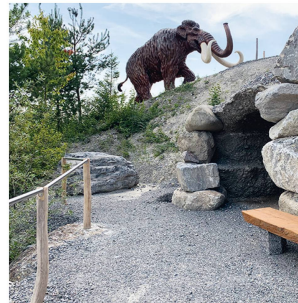
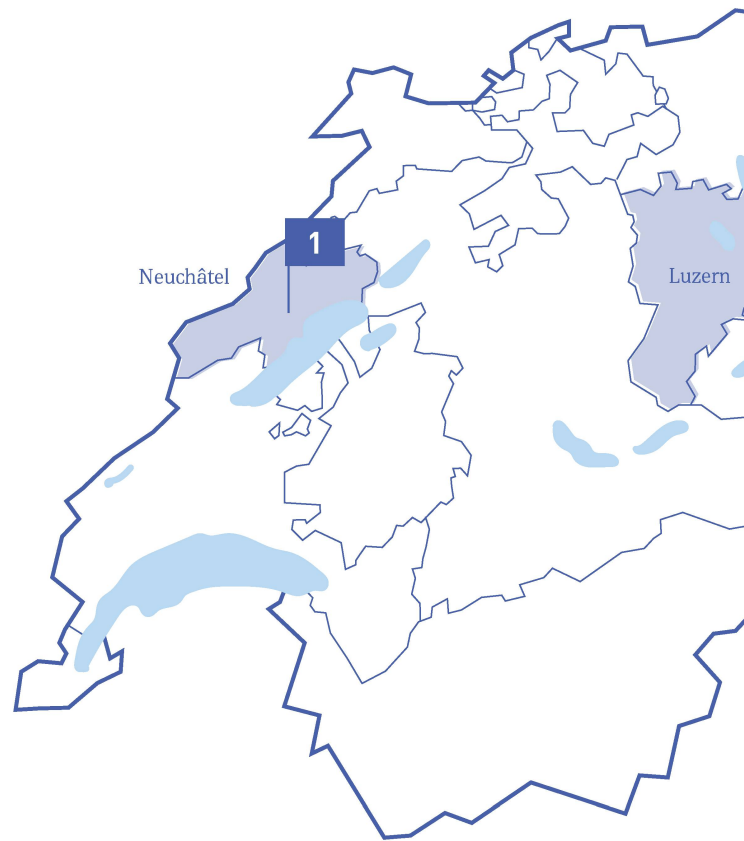


1 Rochefort, grotte de Cotencher

Localisé dans les gorges de l'Areuse, le plus vieux site archéologique du canton permet de retracer une histoire humaine et naturelle longue de plus de 70 000 ans. La grotte se visite du 1^{er} juin au 30 septembre, sur demande uniquement ou lors de visites organisées. L'espace «Au pays du

grand ours» du Laténium, à Hauterive, majoritairement consacré aux découvertes réalisées dans la grotte de Cotencher, complète la visite.

j3l.ch/fr/P34122/



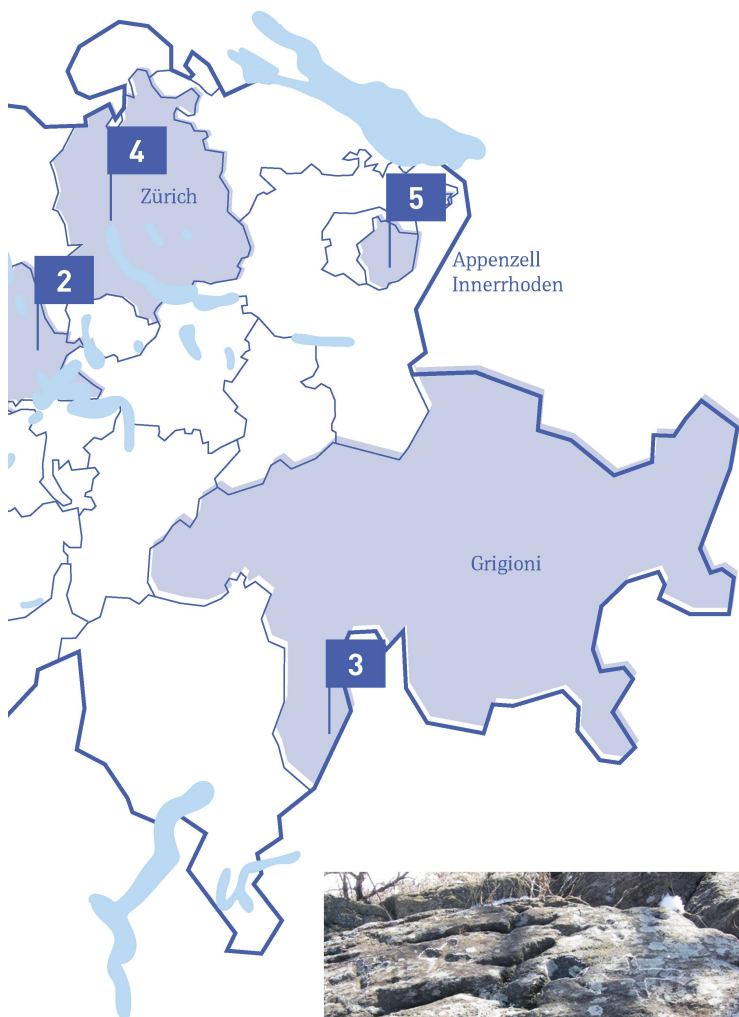
2 Ballwil

Seit September 2021 kann in der Kiesgrube von Ballwil die permanente und gratis zugängliche Ausstellung «Erlebnis Eiszeit» erkundet werden – u.a. auf einem Wipfelpfad in luftiger Höhe. Neben der Geologie, Botanik, Zoologie und dem Klima der Eiszeit steht dabei auch das

Leben der Neandertaler*innen im Fokus. Im Rahmen des «Kulturabenteuers Seetal» können sich junge Besucher*innen mit Neandertalermädchen Ona und Mammutkalb Jugi auf eine spannende Zeitreise begeben.

erlebnis-eiszeit.ch





3 Grono-Verdabbio

Il sentiero dei massi cuppellari è lungo di 3 km con 300 metri di dislivello e copre circa 3 ettari in località Verdabbio, nel comune di Grono. La passeggiata permette di scoprire una quindicina di massi scolpiti. Nelle Alpi se ne conoscono fin dalla preistoria come ad esempio, sempre nei Grigioni, a Carschenna, nella vicina Italia, in Piemonte sul Monte Bego oppure in Lombardia, in Val Camonica. La loro

datazione e il loro significato restano misteriosi: e le loro interpretazioni spaziano da luogo di culto, mappa fino a segnacolo per i confini.

visit-moesano.ch/it/alla-scoperta-dei-mas



5 Wildkirchli

In der sagenumwobenen Höhle entdeckten der Archäologiepionier Emil Bächler und sein Mitarbeiter Otto Köberle nicht nur unzählige Knochen von Höhlenbären, sondern auch Steinwerkzeuge der Neandertaler. Die älteste Fundstelle des Appenzellerlands ist im Sommer mit der Luftseilbahn Ebenalp aus Wasserauen (AI) einfach erreichbar und liegt nur einen Steinwurf vom inzwischen weltbekannten Berggasthaus Äscher entfernt.

ebenalp.ch/sommer



4 Zürich

Fossilien aus dem Miozän, Pflanzenreste aus Pfahlbausiedlungen, Grabgärten aus dem Alten Ägypten sowie viele weitere Objekte bilden ein breites Panoptikum an Wild- und Kulturpflanzen, das es im Botanischen Museum der Universität Zürich zu entdecken gilt. Viele Funde stammen aus Nachlässen bedeutender Naturforscher und Forschungsreisender. Den Besuch rundet man am besten mit einem Rundgang durch den Botanischen Gartens ab.

botmuseum.uzh.ch

